



# JAHRESBERICHT

der IMC Fachhochschule Krems gemäß  
Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)  
der AQ Austria idgF

Berichtszeitraum:

Studienjahr 2019/2020



**FH KREMS**  
UNIVERSITY OF APPLIED  
SCIENCES / AUSTRIA

Medieninhaber und Herausgeber  
IMC Fachhochschule Krems GmbH  
Piaristengasse 1 | 3500 Krems | Austria | Europe  
T: +43 2732 802  
I: [www.fh-krems.ac.at](http://www.fh-krems.ac.at) | E: [gf@fh-krems.ac.at](mailto:gf@fh-krems.ac.at)

## Einleitung

Der vorliegende Bericht dient als Überblick hinsichtlich der wesentlichsten Entwicklungen und Änderungen an der IMC Fachhochschule Krems im Berichtszeitraum 2019/2020 gemäß den Bestimmungen der FH-JBVO (Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung) idgF.

Daten und Informationen wurden, sofern möglich, der entsprechenden BIS-Meldung entnommen oder aus bestehenden Berichten und Analysen, welche unter anderem auch in die regelmäßig durchgeführten Management-Review-Meetings Eingang finden, übernommen. Soweit möglich, wurden die Daten im Drei-Jahresvergleich dargestellt, um mögliche Entwicklungen aufzuzeigen.

Die grundlegende Gliederung des Berichtes entspricht der Struktur der FH-JBVO.

Krems, im April 2021



Mag.ª Ulrike Prommer  
Geschäftsführerin



Prof.(FH) Dr. Karl C. Ennsfellner  
Geschäftsführer



Prof.(FH) Mag. Dr. Martin Waiguny  
Akademischer Leiter



## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	III
Tabellenverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule.....	1
1.1 Strategische Ziele der Hochschule.....	1
1.2 Organisationsstruktur.....	2
1.3 Satzung.....	2
2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre .....	3
2.1 Studienangebot der Hochschule.....	3
2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen.....	4
2.3 Akkreditierung neuer Studiengänge .....	7
2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen .....	7
2.5 Entwicklung der Studierendenzahlen .....	8
2.6 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen.....	10
2.7 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren .	10
2.8 Entwicklungen im Bereich der Prüfungsordnung.....	10
3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung .....	11
4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal .....	12
4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers.....	13
4.2 Studiengangsleitungen .....	14
4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams .....	14
5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung.....	15
5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden.....	17
5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals.....	17
6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen.....	18
7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter .....	21
Anhang: Organigramm (Stand: September 2019) .....	VI

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewerber*innenzahlen .....	8
Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden (inkl. disloziert Studierender) (Anzahl) .....	9
Abbildung 3: Mitarbeiter*innenentwicklung – Krems (Anzahl) .....	12
Abbildung 4: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl) .....	13

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge .....	3
Tabelle 2: Änderungen geförderte Studienplätze (Bund & Land NÖ) .....	4
Tabelle 3: Studienplanänderungen .....	6
Tabelle 4: Studierendenzahlen .....	8
Tabelle 5: Zusammensetzung der Studierenden (Anzahl) am Standort Krems .....	9
Tabelle 6: Absolvent*innen 2019/20 (Anzahl) .....	10
Tabelle 7: Änderungen bei Studiengangsleitungen .....	14
Tabelle 8: Neue Partnerinstitutionen akademische Mobilität .....	19
Tabelle 9: Joint und Double Degree Kooperationen .....	20

## Abkürzungsverzeichnis

APAIE	Asia-Pacific Association for International Education
BA	Bachelor
bzw.	beziehungsweise
dt.	Deutsch
EAIE	European Association for International Education
en.	Englisch
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FH	Fachhochschule
FHStG	Fachhochschul-Studiengesetz
FH-JBVO	Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
idgF	in der gültigen Fassung
MA	Master
NAFSA	Association Of International Educators (ehemals: National Association Of Foreign Student Advisers)
NFB	NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H
NÖ	Niederösterreich
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
Stgkz	Studiengangskennzahl
SJ	Studienjahr
WS	Wintersemester
WWTF	Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

# 1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule

## 1.1 Strategische Ziele der Hochschule

Die Strategie der IMC Fachhochschule Krems wurde im Studienjahr 2018/19 in einem partizipativen Prozess grundlegend überarbeitet und trat mit dem Studienjahr 2019/2020 in der Version Targeting the Future 3.0 in Kraft. Dabei wurden nicht nur die strategischen Ziele einer kritischen Reflexion unterzogen, sondern auch das Leitbild der IMC Fachhochschule Krems, das in Folge ganzheitlich weiterentwickelt wurde:

### Unsere Vision

Die IMC FH Krems ist als führende University of Applied Sciences aufgrund der Qualität ihrer Absolventinnen und Absolventen sowie für ihre wirkungsorientierte Forschung international nachgefragt und anerkannt.

### Unsere Mission

Wir sind eine österreichische Fachhochschule mit internationaler Ausrichtung.

Wir widmen uns engagiert den Zukunftsfragen der Gesellschaft und Wirtschaft und beschreiten bei der Umsetzung neue Wege. Wir entwickeln und implementieren innovative und nachhaltige Lösungen sowie Bildungsangebote, die regional, national und global Nutzen stiften.

Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter und tragen gemeinsam zur stetigen Qualitätssteigerung in unseren Kernaufgaben Bildung und Forschung bei.

### Unsere Werte

Wir sind ein lernendes Team. Wichtig sind uns:

- Fairness
- Engagement
- Verantwortungsbewusstsein
- Weltoffenheit
- Diversität
- Stakeholder-Orientierung

Neben den neu entwickelten „**Strategischen Leitlinien**“ geben die folgenden drei großen **strategischen Ziele** die Richtung der IMC Fachhochschule Krems vor:

- Den Studierenden wird durch exzellente, forschungsgeleitete und innovative Lehre das beste Rüstzeug für eine erfolgreiche Bewältigung der beruflichen Herausforderungen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt vermittelt.
- Die Studierendenanzahl wird bis zum Jahr 2025 weiter ausgebaut, wobei in den in Österreich geführten Studiengängen die Anzahl von 3.500 Studierenden, in den in Österreich geführten Lehrgängen der Weiterbildung die Anzahl von 400 außerordentlich Studierenden und in den dezentral im Ausland geführten Studien- und Lehrgängen die Anzahl von 700 Studierenden erreicht wird.

- Die IMC Fachhochschule Krems wird als forschungsstarke Fachhochschule mit zukunftsfähigen Forschungsschwerpunkten wahrgenommen.

Diese drei großen strategischen Ziele wurden in der Folge in thematische Einheiten heruntergebrochen. Im Detail steht die komplette Strategie auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Das Studienjahr 2019/2020 brachte ebenso wie das laufende Studienjahr 2020/21 besondere Herausforderungen mit sich, die in dieser Ausprägung nicht vorherzusehen waren und die ihre Spuren in der österreichischen Hochschullandschaft hinterlassen werden. Aufgrund der durch Covid-19 ausgelösten Situation wurde die Strategie durch das Führungsteam in mehreren Strategiemeetings analysiert und die operativen Ziele entsprechend adaptiert. Die Strategie wird, unter Berücksichtigung der neuen Rahmenbedingungen, genau analysiert und unter Mitwirkung der wichtigsten Stakeholder weiterentwickelt.

## **1.2 Organisationsstruktur**

Zu Beginn des Studienjahres 2019/2020 wurde im Department of Business das neue Institut Digitalisation, unter der Leitung von Dipl. Ing. Dr. techn. Deepak Dhungana, gegründet in dem der Bachelorstudiengang „Informatics“ und der Masterstudiengang „Digital Business Innovation and Transformation“ angesiedelt sind. Weiters wurde das Institut Transnational Education, unter der Leitung von Prof. (FH) Dr. Karl C. Ennsfellner, gegründet, welchem alle transnationalen Programme und Projekte zugeordnet wurden. Darüber hinaus übernahm Mag. Ulrike Prommer mit 24.03.2020 die interimistische Leitung des Instituts Pflege- und Hebammenwissenschaften.

## **1.3 Satzung**

Die Satzung obliegt dem Kollegium; die Studien- und Prüfungsordnung ist ein Teil der Satzung. Folgende wesentlichen Änderungen der Satzung wurden im Studienjahr 2019/2020 durchgeführt:

### **Kollegiumssitzung 03.09.2019:**

- Organisatorisch wurde der Begriff Rektorat durch Kollegium bzw. Kollegiumsleitung ersetzt.
- Leistungsfeststellungen bei Modulen wurden dahingehend modifiziert, dass diese entweder als gemeinsame Clusterprüfungen oder, wo didaktisch sinnvoll, aus den Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen zusammengesetzt werden können.
- Der Ehrentitel „Fellow of IMC“ wurde gemäß den bereits beschlossenen Kriterien in die Satzung aufgenommen.
- Die Anwesenheitsregelungen wurden um Regelungen für Schwangerschaften ergänzt.
- Die Lehrveranstaltungstypen wurden vollständig in der Satzung gelistet.

### **Kollegiumssitzung 01.04.2020:**

Ein Beschluss zur Satzungsänderung war aufgrund der COVID-19 Situation erforderlich.

Die Kollegiums- und Studiengangs- bzw. Lehrgangsleitung sind ermächtigt, im Vieraugenprinzip, im Falle des Vorliegens außergewöhnlicher Umstände, Maßnahmen im Prüfungs- und Lehrbetrieb zu ergreifen, um die Abführung des Studienbetriebs aufrecht zu erhalten. (z.B. Terminisierung von Prüfungen, zusätzliche Wiederholungsmöglichkeiten etc.)



## 2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre

Im Studienjahr 2019/2020 gliederte sich die IMC Fachhochschule Krems nach wie vor in die Bereiche Wirtschaftswissenschaften, Life Sciences und Gesundheitswissenschaften.

### 2.1 Studienangebot der Hochschule

Im Berichtszeitraum wurde das Studienangebot um den Bachelorstudiengang Informatics im Bereich Wirtschaftswissenschaften erweitert. Zudem wurden die disloziert geführten Bachelorstudiengänge Tourism and Leisure Management und Export-oriented Management am dislozierten Standort Tashkent, Usbekistan erstmalig gestartet.

Im Studienjahr 2019/2020 wurden somit am Standort Krems insgesamt 18 Bachelor- und 14 Masterstudiengänge und an dislozierten Standorten insgesamt neun Studiengänge geführt. Gezählt werden hierbei ebenso die unterschiedlich angebotenen Organisationsformen sowie die unterschiedlichen Standorte.

Studienjahr	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020
<b>Bachelor Krems</b> (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	16	16	17	18
<b>Master Krems</b> (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	11	12	14	14
<b>Gesamt Krems</b> (Bachelor und Master)	27	28	31	32
<b>Bachelor / Master disloziert</b>	6	6	7	9*

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge

\*Im Studienjahr 2018/19 wurden 4 Anträge auf bescheidrelevante Änderung zur dislozierten Durchführung von Studiengängen eingereicht und genehmigt. Der Bachelorstudiengang Business Administration (Hanoi, Vietnam) als auch der Masterstudiengang International Business and Export Management (Tashkent, Usbekistan) starteten in der Berichtsperiode jedoch noch nicht.

Im Studienjahr 2019/2020 wurde an der Modularisierung der Studienpläne, der Harmonisierung von Studienplänen bzw. Standardisierung von Lehrveranstaltungen über mehrere Studiengänge hinweg sowie an Maßnahmen zur Vertiefung der wissenschaftlichen Qualität gearbeitet. Diesbezügliche Informationen sind im Kapitel 2.2 ausgewiesen.

Mit Beginn des Studienjahres 2019/2020 wurden hinsichtlich der studienplatzbezogenen Förderungen durch Bund und Land 30 zusätzliche Anfänger\*innenplätze im Rahmen des Bachelorstudienganges Informatics gefördert.

Zudem konnte mit dem Land NÖ (NÖGUS) ab dem Studienjahr 2019/2020 eine Aufstockung in den Studiengängen Gesundheits- und Krankenpflege Bachelor (+26 Plätze), Physiotherapie

Bachelor (+15 Plätze) sowie Hebammen Bachelor (+4 Plätze) vereinbart werden. Die Genehmigung dazu ging per Bescheid der AQ-Austria vom 02.07.2019 an der IMC Fachhochschule Krems ein.

Hochschulweit stiegen die geförderten Studienplätze um 155 an.

Im Bereich der Studiengänge im Department of Business bezieht sich die Erhöhung der Studienplätze auf den neu gestarteten Studiengang Informatics Bachelor (+30 Plätze). Im Department of Life Sciences betrifft die Erhöhung die 2. Kohorte des Studienganges Applied Chemistry (+40 Plätze).

Der größte Sprung ist im Department of Health Sciences zu vermerken. Insgesamt kommt es hier zu einer Erhöhung um 85 geförderte Studienplätze, welche ausschließlich Aufstockungen betrifft. Im Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege sind das insgesamt 46 zusätzliche Studienplätze. Diese setzen sich aus der dauerhaften Aufstockung aus dem Studienjahr 2017/18 (+20 Plätze) sowie aus der Aufstockung aus dem Studienjahr 2019/2020 (+26 Plätze) zusammen. Ebenso enthalten sind die Aufstockungen im Bachelorstudiengang Hebammen (+4 Plätze) sowie im Bachelorstudiengang Physiotherapie (+15 Plätze). Zudem beginnt im Bachelorstudiengang Musiktherapie mit dem Studienjahr 2019/2020 eine neue Kohorte mit 20 Anfänger\*innen Plätzen. Hier ist anzumerken, dass dieser Studiengang nur alle zwei Jahre startet.

<b>Geförderte Studienplätze</b>	<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>	<b>Änderungen</b>
<b>Summe Wirtschaft (Bund, Land NÖ)</b>	1.590	1.624	1.654	+30
<b>Summe Technik (Bund, Land NÖ)</b>	230	245	245	-
<b>Summe Technik (Land NÖ)</b>	-	40	80	+40
<b>Summe Health (Land NÖ)</b>	598	598	683	+85
<b>Summe Gesamt</b>	2.418	2.507	2.662	+155

Tabelle 2: Änderungen geförderte Studienplätze (Bund & Land NÖ)

## 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen

Um sicherzustellen, dass die Studiengänge der IMC FH Krems dem Bedarf des Marktes und der Akzeptanz der Studierenden entsprechen, werden die Curricula entsprechend des implementierten Prozesses regelmäßigen Evaluierungen unterzogen und bei Bedarf aktualisiert bzw. überarbeitet. Rückmeldungen seitens der Studierenden, des Lehr- und Forschungspersonals sowie der Studiengangsleitungen stellen elementare Teile dieses Prozesses dar. Sollte dieser bereits frühzeitig Herausforderungen aufzeigen, können diese einen Überarbeitungsprozess auch vorzeitig außerhalb des geplanten „Life cycles“ der Überarbeitung in Gang setzen.

Für die Entwicklung von Studienangeboten wurden im SJ 2019/2020 verschiedene prozessual und didaktisch notwendige Neuerungen (Adaptierungen der Prozesse, Implementierung eines neu ausgerichteten Kompetenzrasters sowie einer neu ausgerichteten Lernzieltaxonomie, Adaptierung und Erweiterung der Modulbeschreibungen) konzeptioniert und in der Überarbeitung des Bachelorstudienganges „Business Administration“ erstmals prototypisch angewandt.

Die Überarbeitung des Bachelorstudienganges „Business Administration“ ist somit, über die Qualitätssicherung des konkreten Studienangebots hinaus, ein Anwendungsfeld für wichtige Weiterentwicklungen in der Entwicklung sowie Überarbeitung der Studiengänge an der IMC Fachhochschule Kredits.

Darüber hinaus lagen im Studienjahr 2019/2020 die Schwerpunkte bei den Überarbeitungen der betreffenden Studiengänge auf:

- Weiterführen der Modularisierung der Curricula entsprechend der FH-AKKVO
- Anwendung einer adaptierten und erweiterten Modulbeschreibung
- Verwendung einer neu ausgerichteten Lernzieltaxonomie
- Überarbeitung und Konkretisierung der Lernergebnissen in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen
- bei überarbeiteten Studiengängen - Implementierung der definierten „Business Base Courses“

Im Zuge des internen Evaluierungsprozesses wurde die Evaluierung und Überarbeitung folgender Studiengänge vorgenommen:

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>International Business and Economic Diplomacy"</b>  (vormals: International Business and Export-Management)	Master	Der Bescheid zur Aktualisierung des Studiengangstitels zu „International Business and Economic Diplomacy“, zur dauerhaften Umschichtung der Studienplätze der Vollzeit-Variante des Masterstudiengangs auf die berufsbegleitende Variante sowie der inhaltlichen Präzisierung des Qualifikationsprofils wurde im SJ 2019/2020 übermittelt.	<b>Ja</b>  Positiver Bescheid der AQ Austria traf am 07.07.2020 ein.
<b>Business Administration</b>	Bachelor	Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;  Ziele der Überarbeitung waren die Integration der Business Base Courses sowie die Kompetenzorientierung nach dem entwickelten Kompetenzraster. Zudem wurden Lehrveranstaltungs- und Modulbeschreibungen aktualisiert und die aktualisierte Lernzieltaxonomie kam zur Anwendung (Pilot).	<b>Nein</b>  Start ab WS 2021/22

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Unternehmens- führung</b>	Bachelor	Implementierung der „Business Base Courses“	<b>Nein</b>  Start ab WS 2021/22.
<b>Gesundheits- und Krankenpflege</b>	Bachelor	Aufstockung der Anfänger*innenplätze (85 Plätze); Im Zuge der Aufstockung der Anfänger*innenplätze wurden die Wahlpflichtfächer detaillierter und klarer dargestellt sowie die didaktisch sinnvolle Abführung einzelner Lehrveranstaltungen verbessert, um einen spiralförmigen und kontinuierlichen Wissensaufbau zu gewährleisten.	<b>JA</b>  Start ab WS 2021/22  Im Berichtszeitraum wurde die Einreichung vorbereitet.
<b>Musiktherapie</b>	Bachelor	Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;  Im Zuge der Evaluierung und Überarbeitung wurde ebenso ein Abgleich mit der neuen Musiktherapieausbildungs-verordnung durchgeführt um deren Erfüllung darzulegen. Zudem wurden Lehrveranstaltungs- und Modulbeschreibungen aktualisiert und die aktualisierte Lernzieltaxonomie kam zur Anwendung.  Des Weiteren wurde das Curriculum, in Form des Curriculumshandbuches, einer freiwilligen, externen Begutachtung zur Überprüfung vorgelegt und von dieser positiv bewertet.	<b>Nein</b>  Start ab WS 2021/22.
<b>Medical and Pharmaceutical Biotechnology</b>	Bachelor & Master	Evaluierung und Überarbeitung der Studiengänge gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;  Im Zuge der Überarbeitung wurden die Qualifikationsprofile mit Branchenexpert*innen evaluiert, die Modulstruktur überarbeitet sowie die Lehrveranstaltungs- und Modulbeschreibungen inklusive Leistungsfeststellungen aktualisiert. Im Zuge der Überarbeitung kam die aktualisierte Lernzieltaxonomie zur Anwendung.	<b>Nein</b>  Start ab WS 2021/22

Tabelle 3: Studienplanänderungen

Basis für die Evaluierungen sowie die gegebenenfalls daraus resultierenden Überarbeitungen der betreffenden Studiengänge sind die Berichte/Ergebnisse aus den Lehrveranstaltungsevaluierungen, der Studienendevaluierung sowie Ergebnisse aus Befragungen (Alumnibefragung, Fokusgruppengespräche mit Studierenden oder Branchenexpert\*innen) und Ergebnisse/Beiträge der jeweiligen Entwicklungsteamsitzungen.

Alle Änderungen wurden gesetzeskonform durch das Kollegium genehmigt. Für alle der o.a. Studiengänge wurden Curriculumshandbücher in der jeweiligen Studiengangssprache und entsprechende interne Änderungsdokumentationen zur Nachvollziehbarkeit prozesskonform erstellt.

### **2.3 Akkreditierung neuer Studiengänge**

Im Studienjahr 2019/2020 wurden an der IMC Fachhochschule Krems keine neuen Studiengänge akkreditiert. Dennoch sollte das neu entwickelte Weiterbildungsangebot "Surface Technology" nicht unerwähnt bleiben. Dieses wurde als außercurriculares Zusatzmodul zum Bachelorstudiengang „Applied Chemistry“ konzipiert, um Studierenden des Studiengangs sowie externen Interessierten, eine Vertiefungsmöglichkeit im Bereich der Oberflächenchemie anzubieten. Leider musste der Start des Lehrganges auf Grund der aktuellen Covid-19 Pandemie verschoben werden.

### **2.4 Entwicklung der Bewerber\*innenzahlen**

Der Jahresvergleich der Bewerber\*innenzahlen wird in Abbildung 1 dargestellt. Der in Krems geführte Bachelorstudiengang Musiktherapie wird bi-annual geführt und somit wurde im Studienjahr 2019/2020 keine Bewerbungsphase durchgeführt.

Im Studienjahr 2019/2020 wurden, bis zum Stichtag 15.11.2020 (BIS Meldung) in Summe 3.483 Bewerbungen am Standort Krems und 387 Bewerbungen an disloziert geführten Studiengängen für den Studienstart WS 2020/21 gezählt. Insgesamt wurden national und transnational 3.870 Bewerbungen für das Studienjahr 2019/2020 gezählt.

Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen (3483) in Relation zur Anzahl der Anfänger\*innenplätze im laufenden Studienjahr (1252) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1: 2,78 – am Standort Krems.

Am Standort Krems kamen 84% der Bewerber\*innen aus Österreich, 13% der Bewerber\*innen aus der EU und 3% der Bewerber\*innen aus Drittstaaten (= pro Kopf Bewerber\*innen ohne Doppelbewerbungen).

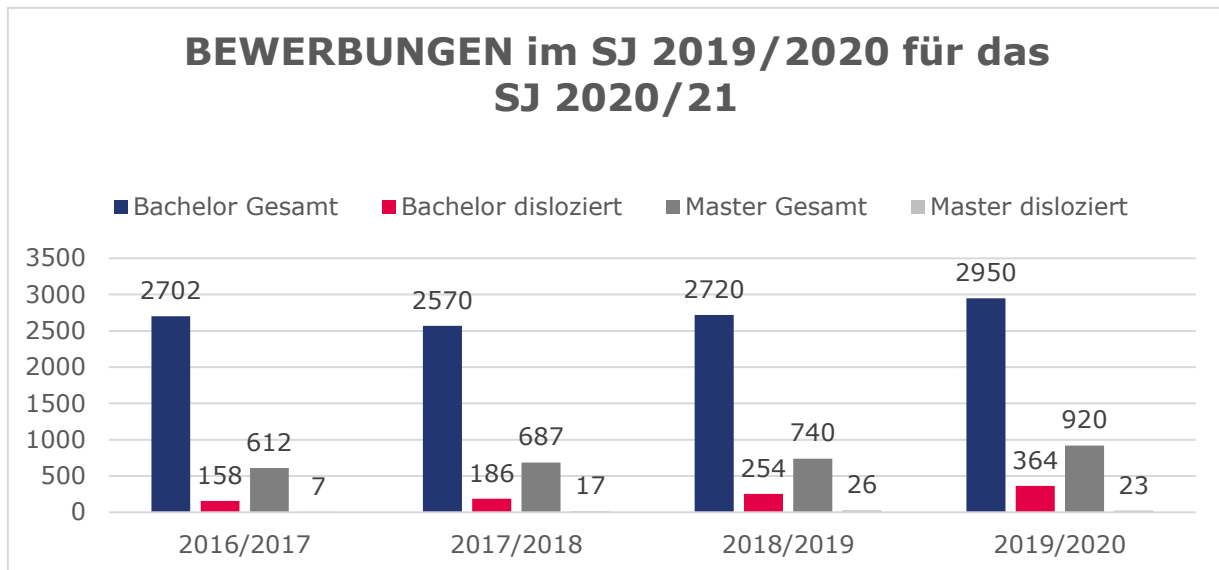


Abbildung 1: Bewerber\*innenzahlen

## 2.5 Entwicklung der Studierendenzahlen

Im Zuge der Betrachtung der Studierendenzahlen zeigt sich über die Jahre ein kontinuierlicher Anstieg, sowohl im nationalen als auch im transnationalen Bereich. Dies lässt sich unter anderem auf eine kontinuierlich steigende Nachfrage und die Erhöhung der Studienplätze zurückführen. Weiters beeinflussten der am Standort Krems neu gestartete Bachelorstudiengang Informatics, die beiden in Tashkent neu gestarteten Bachelorstudiengänge sowie der Masterstudiengang Musiktherapie, welcher bi-annual geführt wird und im Berichtszeitraum daher mit keiner neuen Kohorte startete, die Studierendenzahlen (siehe nachfolgende Tabelle).

Studienjahr	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020
<b>Bachelor gesamt</b>	2.297	2.417	2.656	2.772
<b>davon: disloziert</b>	346	381	399	518
<b>Master gesamt</b>	695	711	909	1.036
<b>davon: disloziert</b>	11	18	31	30
<b>Gesamt</b>	2.992	3.128	3.565	3.808

Tabelle 4: Studierendenzahlen

Wie in der nachfolgenden Abbildung ersichtlich, ist der Anteil der weiblichen Studierenden kontinuierlich höher als der Anteil männlicher Studierender. Diese Verteilung ist ebenfalls an den dislozierten Standorten zu erkennen, wenn auch nicht ganz so ausgeprägt wie am Standort Krens.

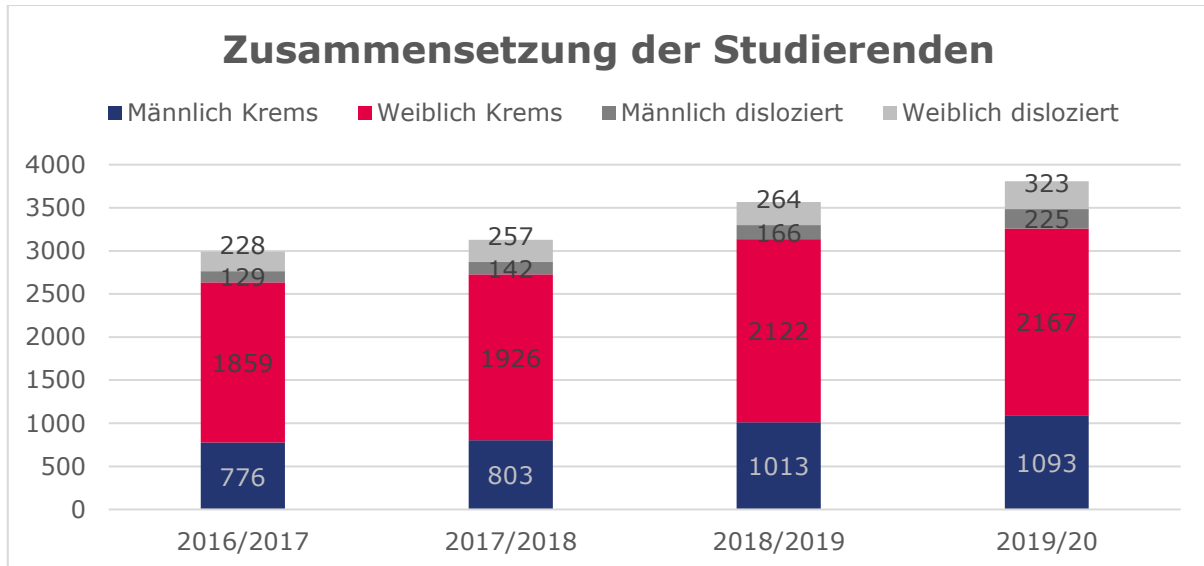


Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden (inkl. disloziert Studierender) (Anzahl)

Die Studierenden des Standortes Krens haben zu 80% österreichische Nationalität, 16% kommen aus der EU und 4% aus Drittstaaten.

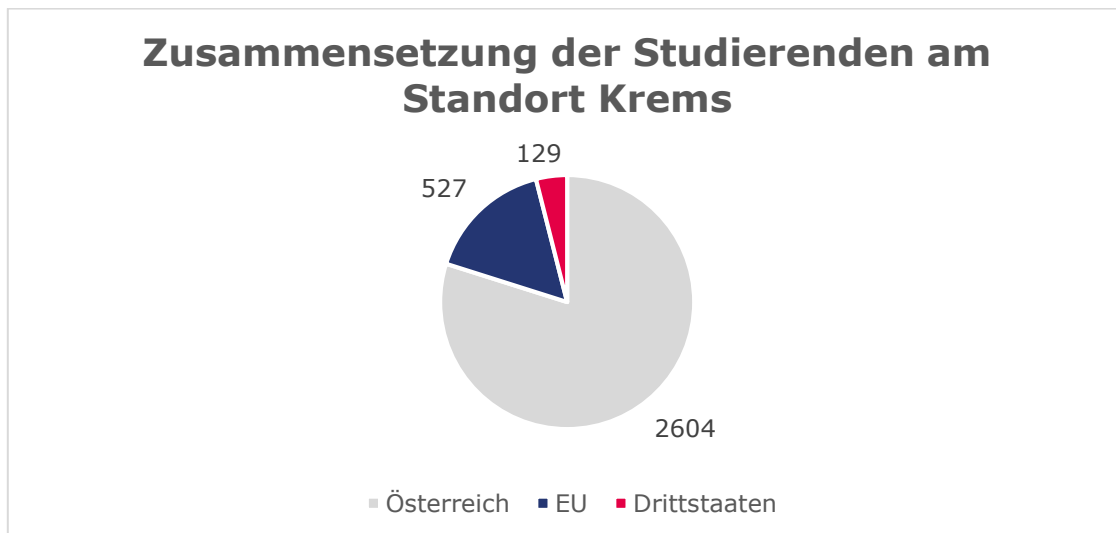


Tabelle 5: Zusammensetzung der Studierenden (Anzahl) am Standort Krens

## 2.6 Entwicklung der Absolvent\*innenzahlen

Das Netzwerk der IMC Alumni ist sehr aktiv, welches sich immer in mannigfaltigen Veranstaltungen äußert (z.B. Alumni-Stammtische) und wuchs im Berichtszeitraum um insgesamt 1052 Absolvent\*innen.

Studienjahr	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/20
<b>Bachelor gesamt</b>	628	693	695	762
<i>davon: disloziert</i>	75	104	72	99
<b>Master gesamt</b>	227	299	249	290
<i>davon: disloziert</i>	7	2	12	10
<b>Gesamt</b>	855	992	944	1052

Tabelle 6: Absolvent\*innen 2019/20 (Anzahl)

## 2.7 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für die Studiengänge der IMC Fachhochschule Krems folgt den Bestimmungen des FHStG idgF sowie inhaltlich den in den Studiengangsansträgen definierten und im Aufnahmemanual im Detail beschriebenen Verfahren. Hier gab es im Studienjahr 2019/2020 eine Änderung im Aufnahmeverfahren (für das SJ 2020/21) für den Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege, da der gesundheitswissenschaftliche Eignungstest aufgrund der COVID-19 Pandemie im Sommersemester 2020 durch eine mündliche Berufseignungserhebung, im Rahmen der Aufnahmegespräche, ersetzt wurde. Ebenfalls wurden alle Interviews auf den Online-Modus umgestellt.

## 2.8 Entwicklungen im Bereich der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung ist ein Teil der Satzung. Die Satzungsänderungen wurden im Punkt 1.3 bekannt gegeben.



### **3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung**

Die IMC Fachhochschule Krems verfolgte im Berichtszeitraum weiterhin die Förderung von angewandter Forschung durch regionale, nationale und internationale Kooperationen und konnte wiederum neue Förderschienen erschließen.

In den drei Departments wurden im Berichtszeitraum 39 Forschungsanträge eingereicht. Bei 7 Förderschienen wurden im Berichtszeitraum erstmalig Forschungsförderanträge eingereicht. Diese betreffen das Department of Life Sciences und das Department of Business.

Im Department of Life Sciences wurden im Forschungsschwerpunkt Medizinische Biotechnologie die Projekte „Identifizierung neuartiger diagnostischer Marker zur Stratifizierung von Patienten in Hoch- und Niedrigrisikogruppen“ (Land Wien/WWTF) sowie „Translationale Proteomik und Biomarkerforschung“ (Land NÖ, Stiftungsprofessur) eingereicht.

Im Department of Business wurden im Forschungsschwerpunkt Digital Transformation and Organizational Development Forschungsförderanträge für „Auswirkungen der algorithmischen Manipulation von Inhalten auf Online-Nutzer“, „Grundlagen der modellgetriebenen Co-Creation im Software- und Systemengineering“ (beide Bund, FWF), und „Stiftungsprofessur Visual Computing“ (Land NÖ, NFB) platziert. Weiters wurde im Schwerpunkt Health Management and Policy das Projekt „Nachhaltige Karrieren in der Pflege“ (Bund, FWF) eingereicht. Im Themenbereich Klimawandel wurden die Projektideen „Weinbau und Auswirkungen des Klimawandels“, „Auswirkungen des Klimawandels auf Attraktionen in Niederösterreich“ (beide Land NÖ, NFB) eingereicht. Die Projektanträge „Auswirkungen der Verwendung von KI Technologien in der europäischen Kreativwirtschaft auf die Verwaltung von Urheberrechtsdaten im Zusammenhang mit geschützten Inhalten“ sowie „Studie zum rechtlichen Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Kontext der Datenökonomie“ wurden bei internationalen Calls eingereicht (EU, Europäische Kommission und European Patent Office).

In der Berichtsperiode konnte eine Zuschlagsquote von 41% erreicht werden, wobei sich fünf Anträge zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch in Evaluierung befinden. Als besondere Erfolge in diesem Zusammenhang sind Zuschläge seitens der Technologieförderung des Landes NÖ und der FFG seitens des Bundes zu nennen. Zwei Projekte sind im Bereich der Biotechnologie angesiedelt, ein Projekt ist dem Forschungsschwerpunkt Digital Transformation and Organisational Development zuzuordnen. Hervorzuheben ist auch die positive Evaluierung der Einreichung der Stiftungsprofessur „Translationale Proteomik und Biomarkerforschung“.

Insgesamt wurden mit den Forschungsaktivitäten € 5,9 Mio. Jahresumsatz erlöst. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten im SJ 19/20 im Bereich des Wissenstransfers lediglich 2 wissenschaftliche Veranstaltungen an der IMC Fachhochschule Krems abgehalten werden, im Rahmen derer in Summe über 30 Vorträge mit über 700 Teilnehmer\*innen zu verzeichnen waren. Weitere 96 Wissenschaftsbeiträge wurden in Form von Monografien, Sammelwerken (Autor, Herausgeber), Peer-Reviewed Artikeln, Vorträgen auf wissenschaftlichen Konferenzen (Oral, Präsentation, Poster) und Beiträgen in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Im Rahmen der 47 laufenden Forschungsprojekte mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug, die in der Berichtsperiode durchgeführt wurden, waren 40 nationale und 18 internationale Forschungspartner involviert.

#### 4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal

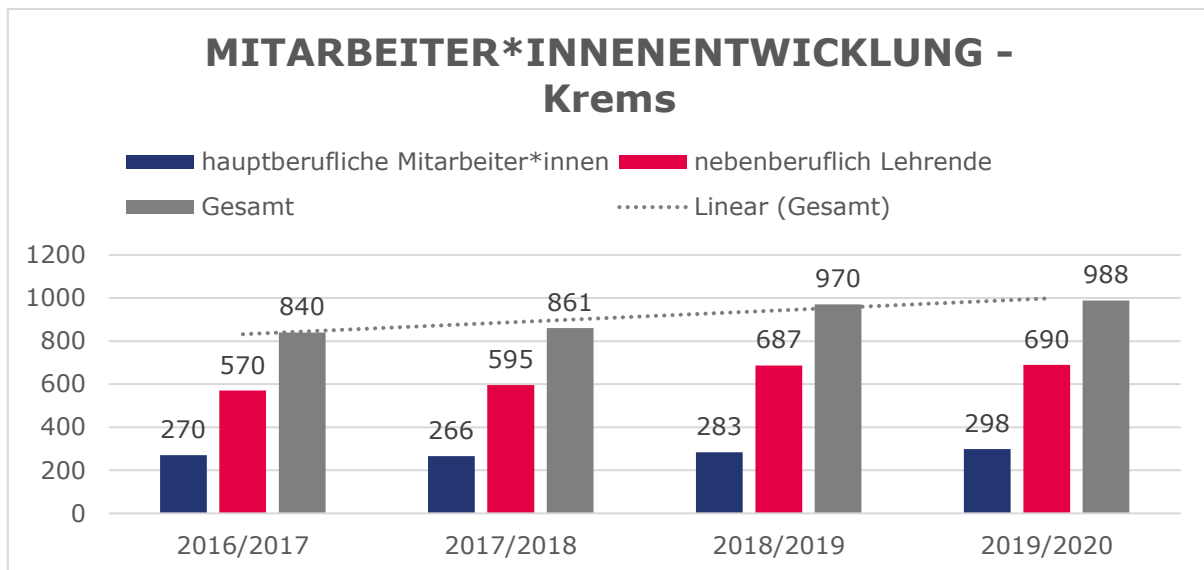


Abbildung 3: Mitarbeiter\*innenentwicklung – KREMS (Anzahl)

Im Berichtszeitraum 2019/2020 bestand das hauptberufliche Personal zu 55 % aus Hochschulservices Mitarbeiter\*innen und zu 45% aus Lehr- und Forschungspersonal. Das hauptberufliche Personal setzte sich aus 64 % weiblichen und 36 % männlichen Mitarbeiter\*innen zusammen.

Im Studienjahr 2019/2020 setzte die IMC Fachhochschule KREMS, wie auch schon in den Jahren zuvor, in der internen Aus- und Weiterbildung einen klaren Fokus auf den Themenbereich der Digitalisierung. Die Umstellung der Lehre in den rein virtuellen Raum erfolgte bedingt durch die Corona Pandemie sehr rasch und reibungslos. Ab diesem Zeitpunkt wurde bei der internen Aus- und Weiterbildung ein besonderer Fokus auf das Lehr- und Forschungspersonal gerichtet und mit einer Schulungsoffensive zur virtuellen Lehre gestartet. Damit wurden sowohl hauptberuflich als auch nebenberuflich Lehrende durch zahlreiche, interne Schulungen und Workshops unterstützt. Insgesamt gab es viele interne Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zur virtuellen Lehre, bestehend aus Schulungen, Workshops, Q&A Sessions sowie Best Practice Austauschmöglichkeiten unter Kolleginnen und Kollegen. Der Aus- und Weiterbildungsschwerpunkt wird zudem weiter fortgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt sowohl in der internen Aus- und Weiterbildung als auch in der Rekrutierung von neuem Lehrpersonal wurde ebenfalls bereits im Studienjahr 2019/2020 vorbereitet und bezieht sich auf den Nachweis der entsprechenden Sprachkompetenz in Englisch für Lehrende, die in englischsprachigen Studiengängen unterrichten.

Die Einstellungsprozesse von haupt- sowie nebenberuflich Lehrenden, inkl. Studiengangsleitungen und Institutsleitungen, wurden dahingehend aktualisiert, dass bereits am Beginn der Einstellungsprozesse, sofern kein aktuelles Sprachzertifikat vorliegt, die entsprechende Sprachkompetenz mit einem fundierten Testverfahren (The Oxford Online Placement Test) überprüft wird. Sollte die Sprachkompetenz nicht dem gewünschten Sprachniveau von C1 entsprechen, wird mit entsprechenden Schulungsmaßnahmen unterstützt. Somit ist eine objektive Überprüfung und ggf. rasche Planung von Schulungsmaßnahmen sichergestellt.

#### 4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

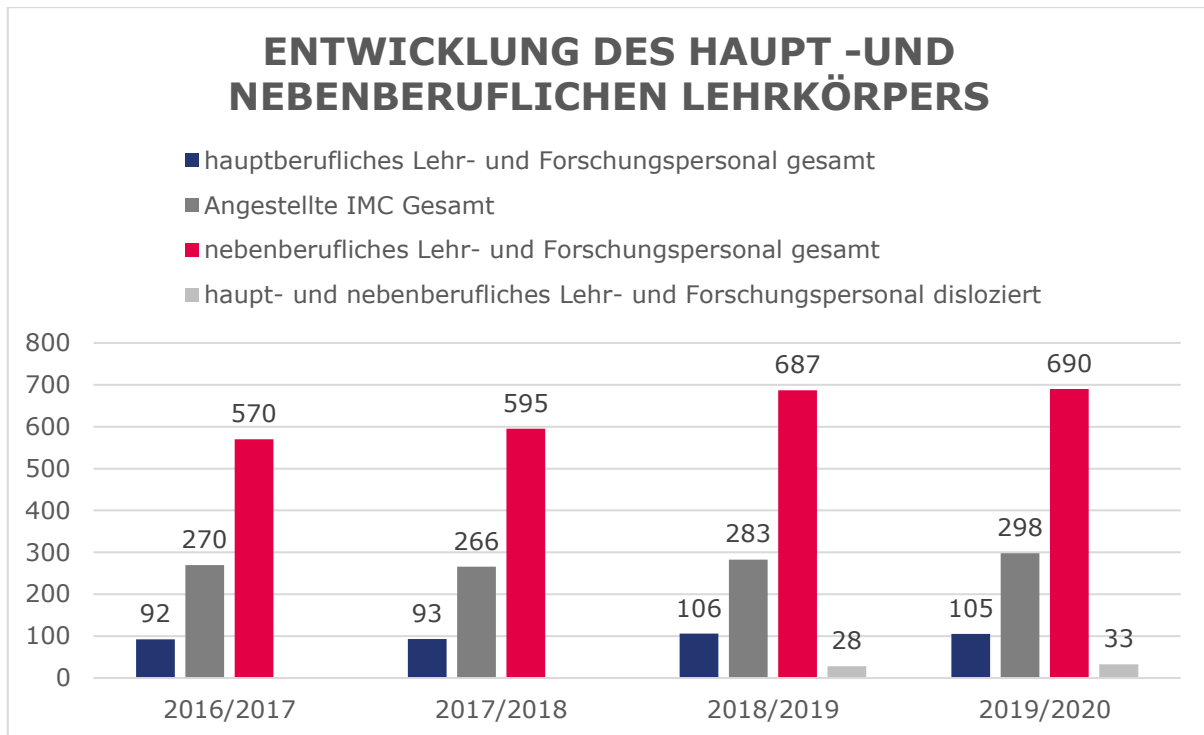


Abbildung 4: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)

Im Berichtszeitraum wurden auf nationaler Ebene im Lehr & Forschungsbetrieb 795 Personen eingesetzt. Damit blieb die Anzahl des nationalen Lehr- und Forschungspersonals, im Vergleich zum Vorjahr, annähernd unverändert.

In Lehrveranstaltungen der Transnationalen Programme an internationalen Standorten kamen 109 Lehrende der Partnerhochschulen zum Einsatz. Zudem wurden 33 Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals in transnationale Studiengänge entsandt.

## 4.2 Studiengangsleitungen

Folgende Änderungen erfolgten im Berichtszeitraum:

Stgkz	Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Änderungen
0699	<b>Management</b>	Master	Dr. Alfred Radauer
0315	<b>Betriebswirtschaft für das Gesundheits- wesen</b>	Bachelor	Priv. Doz. Mag. Dr. Markus Latzke
0311	<b>Tourism and Leisure Management</b> am dislozierten Standort Sanya / China	Bachelor	Andrea Stopajnik, MA

*Tabelle 7: Änderungen bei Studiengangsleitungen*

Aus dem Team der Studiengangsleitungen ausgeschiedene Personen wurden jeweils durch Kandidat\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

## 4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Die Mitglieder der Entwicklungsteams setzen sich, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, aus mindestens zwei durch Habilitation oder durch eine dieser gleichwertigen, ausgewiesenen wissenschaftlichen Qualifikationen sowie durch mindestens zwei Expert\*innen, welche einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld nachgehen, zusammen. Zudem wird darauf geachtet, dass darüber hinaus Branchenvertreter\*innen und Expert\*innen aus dem Berufsfeld einbezogen werden. Weiters werden Absolvent\*innen, Studierende sowie neben- und hauptberuflich Lehrende der IMC Fachhochschule Krems in unterschiedlichen Formen in Entwicklungsteams eingesetzt.

Die Zusammenstellung der Entwicklungsteams erfolgt auf Basis der vorangegangenen Entwicklungsteammitglieder mit Vorschlägen zu Aktualisierungen der Studiengangsleitungen und wird infolgedessen mit der Projektleitung der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung sowie der Kollegiumsleitung abgestimmt.

Sollten Mitglieder des Entwicklungsteams zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen, so werden diese durch von der Studiengangsleitung vorgeschlagene Personen mit gleichwertiger Qualifikation, ebenso in Abstimmung mit der Projektleitung der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung sowie der Kollegiumsleitung, ersetzt. Bei Änderungen der Entwicklungsteammitglieder wird dafür Sorge getragen, dass diese nachvollziehbar dokumentiert werden.

In den unter Punkt „2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen“ angeführten Studiengängen wurden die ursprünglichen Entwicklungsteammitglieder, so sie nicht mehr verfügbar waren, durch entsprechende neue Kolleg\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

## **5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung**

Da dieses Kapitel in der aktualisierten Verordnung neu aufgenommen wurde, gibt die IMC Fachhochschule Krems zusätzlich einen kurzen Überblick zu diesem.

Die internationale Ausrichtung der IMC Fachhochschule Krems ist die Grundlage aller Aktivitäten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der IMC Fachhochschule Krems sind Teil der internationalen Scientific Community. Die IMC Fachhochschule Krems kooperiert in Forschung und Bildung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen auf allen Kontinenten.

Diese strategischen Leitlinien der IMC Fachhochschule Krems sind die Basis für die stetige Weiterentwicklung im Bereich der Internationalisierung und sie werden durch die jährlichen operativen Ziele für die Bereiche Bildung und Forschung heruntergebrochen und von allen Fachbereichen und Serviceabteilungen verfolgt.

Die internationale Dimension der IMC Fachhochschule Krems spiegelt sich insbesondere in folgenden Bereichen wider:

- Internationalisierung von Curricula
- „Internationalisierung zu Hause“ (Internationalisation at Home)
- Akademische Mobilität (Student and Staff Exchange, Incoming & Outgoing Students)
- Transnationale Programme und Projekte (IMC Studiengänge im Ausland, internationale Consultingprojekte)

### Internationalisierung von Curricula

Seit der Gründung der IMC Fachhochschule Krems im Jahr 1994 mit dem ersten englischsprachigen Diplomstudiengang im Bereich Tourismus ist die Internationalisierung von Curricula ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie. Aktuell werden von 32 Studiengängen 15 in englischer Sprache am Standort Krems angeboten. Mit Beginn des Berichtszeitraums konnten wir einen weiteren Bachelorstudiengang in englischer Unterrichtssprache anbieten (Informatics). Die disloziert geführten Studiengänge werden ausschließlich in englischer Unterrichtssprache angeboten, im Berichtszeitraum wurde zwei zusätzliche disloziert geführte Bachelorstudiengänge („Tourism and Leisure Management“ und „Export-oriented Management“) am dislozierten Standort Tashkent, Usbekistan erstmalig gestartet.

Neben der Unterrichtssprache ist die curriculare Einbettung von Mobility Windows, also die Ermöglichung von intracurricularer Mobilität in Form von Auslandsstudiensemester wesentlich, sowie die Einbettung von (teils verpflichtenden) Auslandsberufspraktika.

Selbstverständlich erfüllt die IMC Fachhochschule Krems auch alle Bologna-basierten internationalen Standards, wie die vollständige Umsetzung der Studienarchitektur (Bachelor/Master, die Anrechnung und Anerkennung von Leistungen unter Anwendung von ECTS, die Verankerung von Learning Outcomes als Qualitätsmerkmal in allen Curricula, die Förderung der Graduiertenmobilität durch Ausgabe des Diploma Supplement in zwei Sprachen sowie die geforderte, transparente Aufbereitung und Kommunikation der Studieninhalte.

### „Internationalisierung zu Hause“

Die „Internationalisierung zu Hause“ ist an der IMC Fachhochschule KREMS einerseits durch die oben erwähnten Maßnahmen im Bereich der curricularen Verankerungen von Internationalisierungsaspekten umgesetzt.

Weiters werden aber auch in den strategischen Leitsätzen und operativen Zielen der Fachhochschule konkrete Bereiche zur Förderung der Internationalisation @ Home genannt.

Diese umfassen zum Beispiel:

- Erhöhung der Quote internationaler Lehrender am Lehrpersonal
- Einbindung von internationalen Gastprofessoren
- Mitgliedschaften bei internationalen wissenschaftlichen Associations
- Erhöhung der Quote an internationalen Studierenden
- Erhöhung der Incoming Studierendenmobilität
- Entwicklung von Möglichkeiten für (virtuelle) Kurz-Mobilitäten für Studierende aller Studiengänge
- Nutzung von Synergieeffekten im Bereich der digitalen Lehrveranstaltungen mit den Transnationalen Programmen

Langfristig ist das Ziel durch „Internationalisierung zu Hause“ allen Studierenden die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch im Rahmen ihres Studiums zu ermöglichen und, soweit möglich, auch Mobilitätshindernisse zu überwinden.

### Akademische Mobilität

Auf die akademische Mobilität wird im Kapitel 6 noch im Detail eingegangen. Wesentlich für eine qualitätsvolle akademische Mobilität ist das Partnerhochschulnetzwerk, weshalb ein starker Fokus im Bereich der strategischen und operativen Ziele der IMC Fachhochschule KREMS auch auf den qualitativen und quantitativen Ausbau des Partnernetzwerkes gelegt wird.

### Transnationale Programme und Projekte

Unter Transnationale Programme und Projekte versteht die IMC Fachhochschule KREMS die Implementierung eines an der IMC Fachhochschule KREMS akkreditierten Studiengangs, in Kooperation mit einer ausländischen Hochschule, an deren Standort. Für jedes Kooperationsprojekt regelt ein Cooperation Agreement die vertraglichen Verpflichtungen der Partner sowie Strategien und Ziele der jeweiligen Hochschulkooperation. Detaillierte akademische Inhalte und Verfahren sowie personelle, institutionelle, didaktische, qualitative und sonstige Rahmenbedingungen regelt das Academic Agreement.

Wesentlichen kommen u.a. folgende Instrumente zur Qualitätssicherung zur Anwendung: Feedbackgespräche, Lehrveranstaltungsevaluierungen, Studiengangsendevaluierung, Qualitäts- und Dokumentationsmonitoring. Das inhaltliche und fachliche Monitoring inklusive der Entsendung des IMC Lehr- und Forschungspersonals erfolgt in Abstimmung mit den fachlich letztverantwortlichen Studiengangsleitungen der jeweiligen Studienprogramme an der IMC Fachhochschule KREMS.

## **5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden**

Studierendenmobilität umfasst die Bereiche Incoming- und Outgoing Studierendenmobilität in Form von Auslandsstudien-Semestern und Auslands-Berufspraktika, die Teilnahme von Studierenden an internationalen Projekt- und Blockwochen sowie internationalen Studierendenkonferenzen und Wettbewerben.

Im Betrachtungszeitraum 2019/2020 absolvierten 118 IMC Fachhochschule Krems Studierende ein Auslandssemester an einer der 140 Partnerinstitutionen. Im Gegenzug studierten rund 107 Austauschstudierende ein oder mehrere Semester in Krems. Hier sind, wie auch in den Vorjahren, vor allem die englischsprachigen Studiengänge des Department of Business sehr nachgefragt, aber auch die Lehrveranstaltungen in englischer Sprache, die in den deutschsprachigen Studiengängen gezielt angeboten werden. Durch das Angebot von englischen Studiengängen und Lehrveranstaltungen in verschiedenen Bereichen wird die Attraktivität der IMC Fachhochschule Krems als Mobility Partner stark erhöht, das Abschließen von Mobilitätsabkommen mit neuen Partneruniversitäten bestärkt dies. Eine Auflistung der aktiven Double Degree Programme des Studienjahres 2019/2020 findet sich im Kapitel 6.

Die Incoming Studierenden stammen aus insgesamt 23 verschiedenen Nationen, wobei fast 48% aus Spanien, Mexiko und Frankreich stammen. Am populärsten sind der Bachelorstudiengang Tourism and Leisure Management und der Bachelorstudiengang Export-oriented Management, die 48% der Incoming Studierenden aufnehmen.

Ein Großteil der 118 Studierenden, welche im SJ 2019/2020 ein Auslandssemester absolvierten, stammte aus den Studiengängen des Department of Business, obwohl fast 10% den Studiengängen des Departments of Life Sciences zuzuordnen war. 48% der Studierenden war in den englischsprachigen Bachelorstudiengängen „Export-oriented Management“ sowie „Tourism and Leisure Management“ inskribiert. Die populärsten Zielländer waren Schweden und Spanien gefolgt von China.

Wurden im Studienjahr 2018/19 349 Berufspraktika im Ausland absolviert, so waren es im Studienjahr 2019/2020 Corona-bedingt nur 207 Berufspraktika, die im Ausland absolviert werden konnten. Die beliebtesten Länder zur Absolvierung eines Praktikums waren, wie in den Vorjahren, Deutschland, Spanien und Großbritannien.

## **5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals**

Neben der Studierendenmobilität ist die Mobilität der Mitarbeiter\*innen und Lehrenden der IMC Fachhochschule Krems ein wesentlicher Indikator für Internationalisierung. Im Berichtszeitraum hat sich die Incoming- und Outgoing-Lehrendenmobilität im Vergleich zum Vorjahr stark reduziert, da die meisten Mobilitäten im Sommersemester 2020 geplant gewesen wären. Aufgrund der Covid-19 Pandemie sind seit März 2020 aber keine Dienstreisen mehr möglich und Mobilitäten wurden entweder abgesagt oder auf digitale Gastvorträge/Lehrveranstaltungen umgestellt.

Konnten im Studienjahr 2018/19 16 Incoming-Lehraufenthalte und 15 Outgoing-Lehraufenthalte abgewickelt werden, so waren es im Studienjahr 2019/2020 nur jeweils 7. Außerdem wurden 4 Incoming- und 3 Outgoing-Mobilitäten von Mitarbeiter\*innen abgewickelt.

Um die Incoming Mobilitäten von Lehrenden und Hochschulpersonal zu erhöhen werden zukünftig an der IMC Fachhochschule Krems Staff Training Weeks organisiert. Dies geschieht



weiterhin für die Partnerhochschulen der Transnationalen Programme, aber auch für andere Hochschulpartner.

## **6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen**

Wie bereits in den letzten Jahren, plante die IMC Fachhochschule Krems auch im Studienjahr 2019/2020 die jährlichen Konferenzen der drei großen regionalen „Associations for International Higher Education (EAIE, NAFSA, APAIE) zum Ausbau und zur Pflege des Partnernetzwerks zu nutzen. Die EAIE konnte im Studienjahr 2019/2020 noch planmäßig im September 2019 in Helsinki stattfinden, die Konferenzen der APAIE und der NAFSA wurden aufgrund der COVID-19 Pandemie verschoben bzw. auf verkürzte Online-Formate umgelegt. Auch diese wurden aber durch die Abteilung International Relations intensiv genutzt um neue Kontakte zu knüpfen.

Der Fokus im Bereich der Erweiterung der Hochschulkooperationen lag im Studienjahr 2019/2020 vor allem darauf, für die neu etablierten Studiengänge (Informatics, Applied Chemistry) neue Partnerhochschulen zu akquirieren bzw. auch bestehende Partnerschaften zu evaluieren und auf Erweiterungen (Mobilitäten/Fachbereiche) für die neuen Studiengänge zu prüfen. Insbesondere wurde dabei auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Instituten und der Abteilung International Relations gesetzt.

Die verstärkte Nutzung von Online-Formaten für Besprechungen und Konferenzen (ausgelöst durch die Covid-19 Pandemie) zeigt sich vor allem im Bereich internationaler Kooperationen als Treiber für den intensiveren Austausch im Partnerhochschulnetzwerk der sich auch zukünftig bewähren wird.



Im Berichtszeitraum konnten neue Mobilitätsabkommen mit folgenden Partnerinstitutionen für die angeführten Studiengänge abgeschlossen werden:

<b>Partnerinstitution</b>	<b>Studiengang</b>	<b>Department</b>	<b>Zweck</b>
<b>The University of Western Ontario, Canada</b>			Research Collaboration
<b>Charles University, Czech Republic</b>	BA Applied Chemistry	Life Sciences	Staff Mobility
<b>Université Paris-Est Créteil Val-de-Marne, France</b>	BA Business Administration, BA Export-oriented Management	Business	Student Mobility
<b>Hochschule Reutlingen, Germany</b>	BA Applied Chemistry	Life Sciences	Student Mobility
<b>University of Science and Culture Teheran, Iran</b>		Business	Staff/Student Mobility
<b>Universidad Francisco de Vitoria – UFV Madrid, Spain</b>	BA Informatics	Business	Student Mobility
<b>Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI), Switzerland</b>	BA Tourism and Leisure Management,	Business	Student Mobility

Tabelle 8: Neue Partnerinstitutionen akademische Mobilität

Am Ende des Berichtszeitraums verfügte die IMC Fachhochschule Krems über 140 Partnerhochschulen in 46 Ländern weltweit.

Im Studienjahr 2019/2020 bestehen folgende Abkommen über Joint und/oder Double Degree Mobilitäten, für Incoming und Outgoing Studierende, in den angeführten Studiengängen:

<b>Partnerhochschule</b>	<b>Programm (+Zyklus)</b>	<b>Joint/Double Degree</b>
<b>Linköping University, Schweden</b>	MA Medical and Pharmaceutical Biotechnology	Double Degree
<b>Haaga-Helia University of Applied Sciences, Helsinki, Finnland</b>	BA Tourism and Leisure Management	Double Degree
<b>Metropolia University of Applied Sciences, Helsinki, Finnland</b>	BA Export-oriented Management	Double Degree
<b>NEOMA Business School, Rouen, France</b>	BA Tourism and Leisure Management	Double Degree
<b>NEOMA Business School, Rouen, France</b>	BA Export-oriented Management	Double Degree
<b>University of Udine, Italien</b>	MA Medical and Pharmaceutical Biotechnology	Double Degree
<b>Hochschule Deggendorf, Deutschland</b>	MA Management	Double Degree
<b>Hochschule Deggendorf, Deutschland</b>	MA Management von Gesundheitsunternehmen	Double Degree

*Tabelle 9: Joint und Double Degree Kooperationen*

Insgesamt studierten 12 Incoming und Outgoing Studierende in einem Double Degree Programm. Durch die COVID-19 Reisebeschränkungen, gab es erstmals mehr Outgoing als Incoming Studierende, wobei die meisten Studierenden an die THD Deggendorf, Deutschland, gingen.

## **7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter**

Diversität und Chancengleichheit werden an der IMC Fachhochschule Krems großgeschrieben und sind nachhaltig in der Unternehmensstrategie und in den Unternehmenswerten verankert sowie in der Öffentlichkeitsarbeit, in die Lehre, in die internen Aus- und Weiterbildung und die gesamte Unternehmenskultur integriert.

Jeder Mensch ist anders. Um bewusst und proaktiv mit dieser Vielfalt umzugehen, können Rahmenbedingungen geschaffen werden, die für unterschiedlichste Menschen Chancen bieten. Dies gilt gleichermaßen für Mitarbeitende, Lehrende und Studierende in Lehre, Forschung und Verwaltung. Barrierefreiheit ist vor allem im Hochschulwesen wichtig, um allen Menschen Bildung zu ermöglichen.

Die Auswirkungen des Themenbereichs Diversität & Chancengleichheit betreffen mit der Lehre, der Forschung und der Organisation direkt das Kerngeschäft der Fachhochschule und die Auswirkungen sind in ihrem direkten Einflussbereich.

Um den Bereich Diversität und Chancengleichheit stetig weiterzuentwickeln und diesen in den Programmen der IMC Fachhochschule Krems umzusetzen, wurde der Beirat „Gender & Diversity“ im August 2019 gegründet. Das Führungsteam ist darin vertreten und wird von den Departments und Hochschulservices der IMC Fachhochschule Krems unterstützt. Diversität und Chancengleichheit sind somit auf der höchsten Managementebene verankert. Ziel des Beirats ist es, einen positiven und wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gender- und Diversity-Themen an der IMC Fachhochschule Krems zu leisten. Die Maßnahmen und Projekte sollen alle Stakeholdergruppen umfassen und nachhaltig in den Studiengängen, Instituten und Abteilungen wirken. Ein weiteres wesentliches Ziel ist die Vernetzung von Gender und Diversity-Themen mit der internationalen Ausrichtung der IMC Fachhochschule Krems. Daher werden im Beirat basierend auf Befragungen und Auswertungen jährlich Maßnahmen und Projekte definiert, umgesetzt und evaluiert.

Der Fokus des Beirates liegt zu Beginn auf folgenden Themen:

- Umgang mit Studierenden mit Behinderung;
- Umsetzung des dritten Geschlechts;
- Aufbau von Gender- und Diversitykompetenz im IMC Team mittels Schulungen;
- Maßnahmen Frauenförderung für Studiengänge und Forschungsanträge

Daher setzte die IMC Fachhochschule Krems in der externen und internen Kommunikation eine geschlechtergerechte Sprache in allen Fällen um. Hierfür wurden im Studienjahr 2019/2020 Empfehlungen zur Umsetzung von gendergerechter Sprache an der IMC Fachhochschule Krems erarbeitet und dem IMC Team zur Verfügung gestellt.

Um das dritte Geschlecht zu integrieren wurden alle Formulare und Dokumente überarbeitet und die Toiletten wurden genderneutral gekennzeichnet.

Um ein deutliches Zeichen für Diversität an der IMC Fachhochschule Krems zu setzen, wurde im Jahr 2013 die österreichische Charta der Vielfalt unterzeichnet, welche im Jahr 2010 von der Wirtschaftskammer Österreich und der Wirtschaftskammer Wien auf Basis einer Idee von factor-D Diversity Consulting ins Leben gerufen wurde. Die Charta der Vielfalt steht für die Wertschätzung aller Mitglieder der Gesellschaft, unabhängig von Geschlecht, Lebensalter,

Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen.

An der IMC Fachhochschule KREMS waren im Studienjahr 2019/2020 2.019 weibliche und 962 männliche Studierende aktiv. Der Anteil weiblicher Studierender lag somit bei 68%. Lediglich in den Bachelorstudiengängen Applied Chemistry, Informatics und Unternehmensführung sowie im Masterstudiengang KMU, der bereits auslaufend geführt wird, liegt der Frauenanteil unter 50%. Um vor allem in den technischen Bachelorstudiengängen Applied Chemistry und Informatics sowie im Masterstudiengang Digital Business and Transformation die Frauenquote zu erhöhen, plant die IMC Fachhochschule KREMS eine eigene Arbeitsgruppe einzurichten, welche mit dem SJ 2020/21 starten soll.

Die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Angleichung des Männeranteils wurde erkannt und wahrgenommen. Diese werden in einem nächsten Schritt entwickelt.

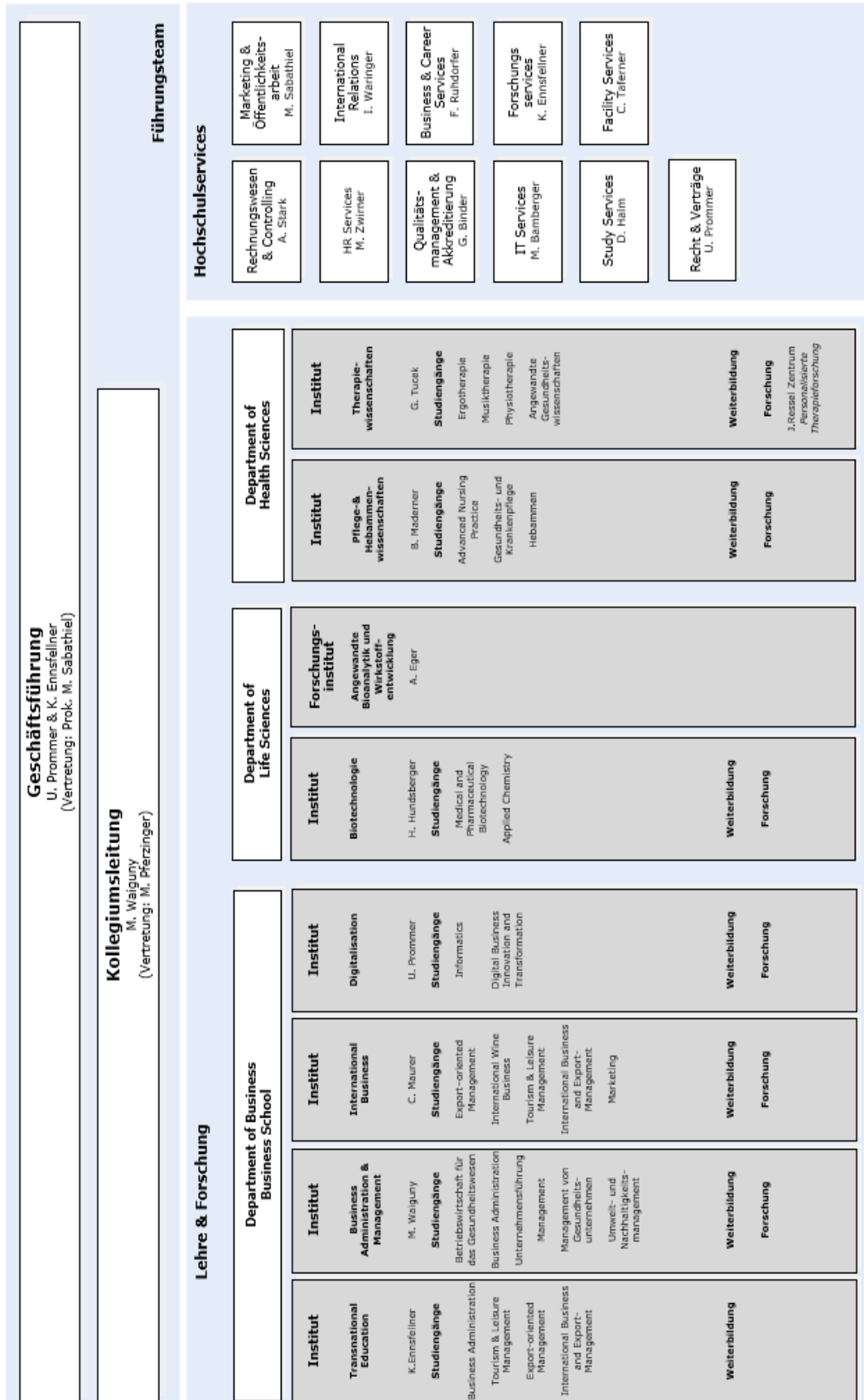
Zudem versteht sich die IMC Fachhochschule KREMS als familien- und frauenfreundliches Unternehmen. Sie schafft durch Berücksichtigung individueller Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter\*innen eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Familie. Dies zeigt auch der Anteil der weiblichen hauptberuflichen Mitarbeiterinnen im Studienjahr 2019/2020 (64%) auf. Durch bereits gesetzte Maßnahmen wie z.B. Elternteilzeit, Kinderbetreuung, Väterkarenz und Wiedereinstiegsprogramme für karenzierte Mitarbeiter\*innen soll das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch mehr gestärkt werden.

Im Bereich Forschung wurden Genderaspekte für Forschungsanträgen an der IMC Fachhochschule KREMS bezogen auf Projektinhalt und geschlechtsspezifische Ausgewogenheit im Projektteam erarbeitet.

Des Weiteren wurden und werden an der IMC Fachhochschule KREMS Schulungen angeboten um Gender- und Diversitykompetenzen aufzubauen. Angebote zu den Themen Cultural Awareness Training, Diversity Kompetenz – ein allgemeiner Überblick, Interkulturelle Sensibilisierung – Schwerpunkt Südostasien, Grundlagen Gender und Diversity in der Hochschullehre und Intercultural Readiness Check fanden statt.

## Anhang: Organigramm (Stand: September 2019)

# Organigramm der IMC Fachhochschule Krems



Version: 04/2019, Revision: 00  
gültig ab: September 2019

## Impressum



### Medieninhaber und Herausgeber

IMC Fachhochschule Krems GmbH  
Piaristengasse 1  
A 3500 Krems  
T: +43 (0)2732-802  
E: [gf@fh-krems.ac.at](mailto:gf@fh-krems.ac.at),  
I: <http://www.fh-krems.ac.at/>

### Geschäftsführung

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Prommer  
Prof. (FH) Dr. Karl Ennsfellner

### Bildmaterial/Fotoquelle

IMC Fachhochschule Krems GmbH

### Erscheinungsdatum

April 2021

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter\*innen, Lehrenden und Studierenden für ihren Beitrag in der Erstellung dieses Berichts.

© 2021 IMC Fachhochschule Krems GmbH

Die Informationen in diesem Bericht wurden mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Druck- und Satzfehler vorbehalten.